

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-10-47/24

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung und Soziales

Datum: 23.09.2024

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Verkehrsberuhigter Bereich Astrid-Lindgren-Platz - Ergänzung des Beschlusses BW-10-305/23 sichere Schulwege vom 24.05.2023 (Antrag der Fraktionen WiB/CDU/FW & Grüne/SPD)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Gesamtkosten:

ca. 600,00 € €

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung
Eigenanteil:

€

Objektbezogene
Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Ja

mit

1.500 €

Produktkonto:

54100.522100

FinanzH:

ErgebnisH:

2024

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

| Beratungsfolge | Version | Sitzung | Anw. | Dafür | Dag. | Enth. | Beschlossen |
|----------------|---------|------------|------|-------|------|-------|-------------|
| WiBO | 1 | | | | | | |
| GV | 1 | 06.11.2024 | | | | | |

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

| |
|----------------------------|
| Beschluss-Nr.: Bw-10-47/24 |
|----------------------------|

| Beratungsfolge | Version | Sitzung | Anw. | Dafür | Dag. | Enth. | Beschlossen |
|----------------|---------|---------|------|-------|------|-------|-------------|
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt neben den am 24.05.2023 beschlossenen Maßnahmen zur Sicherung des Kita- und Schulverkehrs die Beantragung eines verkehrsberuhigten Bereiches vor der Kita Eichhörnchen, Astrid-Lindgren-Platz 9, bei der zuständigen Behörde.

Unterschrift / Datum:

 Vorsitzender der GV
Begründung

Inzwischen hat die Kita Eichhörnchen ihren Betrieb aufgenommen, wodurch der Astrid-Lindgren-Platz häufiger durch Personen, Fahrräder und Kraftfahrzeuge frequentiert wird. Im Bereich des durch die Kita genutzten Parkplatzes, sowie des Überweges im Kreuzungsbereich Olof-Palme-Ring/Astrid-Lindgren-Platz wird häufig ein rasantes und rücksichtsloses Fahrverhalten beobachtet. Zudem wird der neue Vorplatz des Gemeindesaals durch Kinder und Jugendliche in der Freizeit genutzt. Um ein aktuell noch theoretisches Unfallrisiko zu minimieren, ist eine Verkehrsberuhigung an diesem Ort optimal. Die bauliche Beschaffenheit und tatsächliche Nutzung sprechen dafür. Zuletzt gibt es in diesem Bereich auskömmlich Parkplätze, sodass ein Parkproblem durch Etablierung einer Verkehrsberuhigung nicht zu erwarten ist. Außerdem befindet sich auf dem Astrid-Lindgren-Platz eine Tagespflege. Die dort betreuten älteren Personen nutzen den barrierefreien Bereich auf dem Astrid-Lindgren-Platz für kleine Ausflüge und sind somit direkt den Gefahren durch rasantes Fahrverhalten ausgesetzt.

Hinweise der Verwaltung:**Voraussetzungen für die Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches (Zeichen 325.1)**

Die Voraussetzungen für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches liegen nur sehr selten vor. Der Verkehrsfluss muss absolut gering sein und nur durch Anlieger veranlasst.

Der Fahrzeugführer muss bei der Einfahrt in den verkehrsberuhigten Bereich erkennen, dass er von der Fahrbahn in einen Bereich einfährt, in dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind.

Der verkehrsberuhigte Bereich soll eine Mischverkehrsfläche ohne Fahrbahn oder Gehweg sein. Entsprechend sind besondere bauliche Voraussetzungen gefordert. Sonst bringt die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches nur durch entsprechende Beschilderung

mehr Gefahr durch Scheinsicherheit als Sicherheit.

Innerhalb dieses Bereichs gilt:

- ↘ Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite nutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
- ↘ Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.
- ↘ Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig, müssen sie warten.
- ↘ Die Fußgänger dürfen die Fahrzeuge nicht unnötig behindern.
- ↘ **Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Stellen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- und Entladen.**

Ein entsprechender Antrag muss bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Sollte eine verkehrsrechtliche Anordnung erteilt werden, entstehen für die Anschaffung der Verkehrszeichen und des Zubehörs (Rohrständer, Schrauben) Kosten i.H.v. ca. 600,00 €. Im Produktkonto 54100.522100 wurden für das Jahr 2024 1.500 € für die Beschilderung eingeplant, welche bereits ausgeschöpft wurden.

Daher wäre die Umsetzung der Maßnahme erst im nächsten Jahr möglich. Ebenfalls ist erst im Jahr 2025 mit einer Antragsbearbeitung durch die zuständige Behörde zu rechnen.